

WEILER

Präzise Giganten für komplexe Drehteile

Ob Werkzeuge für die Erdölindustrie, Pumpenräder und Turbinen für Kraftwerke oder Getriebe für Windräder – in der Energiebranche fertigen viele Unternehmen komplexe Kleinseriendrehteile auf zyklengesteuerten Präzisions-Drehmaschinen des Hauses Weiler.

stammt aus dem Oberklasse-Segment. Vielseitigkeit in der Anwendung, höchste Genauigkeit, Sicherheit, Ergonomie und Effizienz sind Merkmale, mit denen die Zyklensautomaten von Weiler bei Kunden regelmäßig punkten. Die großen Modelle bringen zudem die nötige



Der Vorteil der zyklengesteuerten Präzisions-Drehmaschinen: Sie sind für die Einzel- und Kleinserienfertigung besonders geeignet, da sie die einfache Handhabung einer konventionellen Präzisions-Drehmaschine mit der Anwendungsbreite einer CNC-Maschine vereinen. Die Weiler Werkzeugmaschinen GmbH bietet mit ihrer E-Reihe aus elf verschiedenen Modellen eine breite Auswahl, mit der Umlaufdurchmesser über Bett bis zu 1.750 mm und Drehlängen bis 15.000 mm abgedeckt werden. In der Energiebranche besonders gefragt sind die Schwergewichte E90 bis E175, auf denen problemlos Werkstücke mit bis zu 15.000 kg Gewicht und 15.000 mm Länge bearbeitet werden können. Etwa jede zehnte der 4.500 bisher verkauften zyklengesteuerten Präzisions-Drehmaschinen

Stabilität mit, um auch voluminöse und schwerste Bauteile verwindungssteif und schwingungsarm drehen zu können. Dadurch werden sehr hohe Oberflächengüten im μ -Bereich erreicht. Die Fertigung komplexer Formen erleichtert eine einfach bedienbare D3-Steuerung, die von Weiler selbst entwickelt wurde.

Auf dem Technologiemeeting des Partners WFL präsentiert sich Weiler mit einer zyklengesteuerten Präzisions-Drehmaschine E90. Das Modell hat eine Drehlänge von 3.000 mm und ist ausgerüstet mit der größtmöglichen Spindelbohrung von 362 mm. Gezeigt wird die Innenbearbeitung einer Gewindemuffe für die Erdölindustrie mit einem Durchmesser von 540 mm und einer Länge von 740 mm.

Info: www.weiler.de